

Es geht nicht immer ums Gewinnen!

DOG-Jubiläumsturnier in Affoltern

Am 1. Oktober trafen sich dieses Jahr wieder 67 Teams aus der ganzen Schweiz im Kasinosaal in Affoltern zum 20. DOG-Turnier der «Alternative», Ottenbach.

Das neu aufgestellte Organisationsteam erwartete gespannt die ersten Teilnehmenden, welche um 9 Uhr eintrudelten. Eine Stunde später bereits eine grosse Herausforderung: Zwei Teams fehlen! In Windeseile wurden neue Teamkarten erstellt, damit der ersten Runde und somit dem ersten Gongschlag um 10.15 Uhr nichts im Wege stand. Auffallend zu Beginn die andächtige Stille im Saal. Nein, hier wurde nicht meditiert! Konzentriert und strategisch wurde um Runden-siege gekämpft.

Bei der zweiten Runde wird die Stimmung lockerer und fröhlicher, zwischendurch auch gelacht. Und dann wiederum sind nach hinten geworfene Hände zu erkennen. Die ganz Schnellen sind schon nach fünf Minuten durch und stärken sich bei Kaffee und Gipfeli. Andere wiederum scheitern an der Maximalzeit von 30 Minuten. Im Unterschied zu anderen Sportsportarten kommt hier ein Unentschieden einer Niederlage gleich, da keines der beiden Teams Punkte erhält. Daher geben die Ambitionierten von der ersten Sekunde an Vollgas und sorgen bei den Greenhorns für eine gewisse Unruhe. Sechs Runden werden gespielt – das kann ganz schön an die Substanz gehen. Vom sympathischen Moderator werden die Teilnehmenden zwischen den Runden mit motivierenden Worten angefeuert und unterhalten.

Frauen vor Männern

Wie im letzten Jahr drückten die Frauen diesem Turnier den Stempel auf. Den Herren blieb diesmal immerhin die Bronzemedaille. Auch die schönen Momente mit Gänsehautfeeling haben



DOG erfordert strategisches Denken und Konzentration. (Bild zvg.)

bereits Tradition. So feierte ein junges Mädchen an diesem Tag ihren neunten Geburtstag. Von Herzen stimmte der ganze Saal ein «Happy Birthday» an. Die Älteste im Bund geht schon gegen die 90 Jahre. Sie wurde vom Speaker geehrt, worauf die Herren spontan ihren Blumenstraus für Bronze weiterreichten. Am Ende des Tages waren unzählige glückliche Gesichter zu erkennen. Ja, es geht auch ums Gewinnen. Und ja, es geht eben nicht nur ums Gewinnen!

Das Organisationsteam dankte an dieser Stelle all den eifrigen und vorwiegend ehrenamtlich wirkenden Helfenden, die mit vollem Einsatz zum Erfolg dieses Turnier beigetragen hatten. Und den zwei Lernenden, die als Ersatzteam mitspielten und sich, einer Durststrecke zum Trotz, von Runde zu Runde durchkämpften. Nicht zu vergessen die Catering-Crew, welche alle Spielenden und Helfenden mit köstlichen Mahlzeiten verwöhnte. Und zuletzt gebührt ein Blumenstraus allen Teilnehmenden, welche den Turniertag mit Spenden und auch in anderer Form unterstützten und ohne welche der Anlass nicht hätte stattfinden können. Mit Stolz und Freude blickt das neue Organisationsteam auf dieses DOG-Turnier zurück und freut sich schon auf den 28. Oktober 2017.

Caroline Beck